

PRESSEBERICHTE

Mit Apfelsaft Gutes tun

Aktion „Bürgerapfel“ brachte viele Spenden. Termin für 2015 steht schon

Oldenfelde. „Wir sind gekommen, weil wir uns auf den Saft aus unseren eigenen Äpfeln freuen. Aber wir wollen auch das Sozialwerk Milchkanne unterstützen“, so einer der Apfelfreunde aus Oldenfelde, der mit mehreren Kisten voller Äpfel in die Schule Bekassinenau gekommen war.

Der Bürgerverein Oldenfelde (BVO) hatte das Saftmobil dort aufstellen lassen. Apfelbaumbesitzer von nah und fern wurden eingeladen, ihre Äpfel zu Saft verarbeiten zu lassen – für einen fünf Liter Container wurden sechs Euro für das Projekt Milchkanne erbeten. Reger Betrieb am Saftmobil durch den Tag hindurch, sogar eine Gartenbesitzerin aus Bad Segeberg reiste mit einer größeren Menge Äpfel an.

1400 Kilogramm Äpfel

Die großen und kleinen Besucher staunten immer wieder, wie aus den auf das Förderband geschütteten Äpfeln auf der anderen Seite köstlich frischer, naturtrüber Apfelsaft herauskam. Die Ausbeute war überraschend hoch. Aus zirka 1.400 Kilogramm Äpfel wurden 160 Fünf-Liter-Kartons gepresst.

Wieviel Geld nun in die „Milchkanne“ fließt, wird der BVO Ende der Woche bekannt geben können. Für kurze Zeit bietet das Caféhaus Lange (Rahlstedter Straße 68) noch Saft aus dieser Aktion zum Verkauf an. „Bürgerapfel“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des BVO und Klaus Lange von „Das Caféhaus“. „Für den Bürgerverein Oldenfelde war dies ein Probelauf. Wir sind mit der Resonanz und mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wir wollen dieses Projekt in den nächsten Jahren regelmäßig fortführen“, sagt Vorstandsmitglied Gert Haushalter. Ein Termin steht schon fest: 19. September 2015 . (rdm)



Die Kinder schauen zu, wie die Äpfel über das Förderband laufen Foto: rdm